

Anfrage

Borken, 11.09.2008

Sitzungsvorlage Nr. 0239/2008

Ausschuss für Umweltschutz	15.09.2008	TOP:	öffentlich
-----------------------------------	-------------------	-------------	-------------------

Zuständige Facheinheit: 66 - Fachbereich Natur und Umwelt	Berichterstatter/-in: Hermann Dreischenkemper
---	---

Beratungsgegenstand:

Altlastenfläche im Bereich des Klostersees Borken-Burlo

Sachdarstellung:

Im südlichen Bereich der Freizeitanlage Am Klostersee (BU 11) in Borken-Burlo besteht eine Altlastenfläche aus Straßenbauschutt.

Im Zuge der 6. Änderung des Bebauungsplanes (BU 11) sind dort ein Badestrand und ein Biotop geplant.

Bei der Besichtigung des Geländes durch die Fraktion der Grünen im Rat der Stadt Borken und durch Gespräche mit den Anliegern wurden Probleme mit dem Oberflächenwasser angesprochen. Bei starkem Regen wird beobachtet, dass Verunreinigungen von alten Teerresten in den See sickern. Des Weiteren sind auch Verunreinigungen in den Mühlenbach, später Rheder Bach zu beobachten. Der Landwirt im südlichen Teil des B.plan-Bereiches musste seinen Brunnen zur Eigenwasserversorgung tiefer legen, da er verunreinigt war. Reste des alten Straßenbelags, angeblich 5m unter der Oberfläche abgelagert, findet man beim Spaziergang auf dem Gelände, das auch jetzt schon von Kindern zum Spielen genutzt wird.

Aus dem geschilderten Sachverhalt bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

Wer hat damals die Straße saniert und den Straßenbauschutt dort abgelagert?

Wer hat dies genehmigt?

Wie viele Probebohrungen hat der Kreis Borken auf dem Areal der Altlastenfläche durchgeführt und in welcher Tiefe?

Welche Stoffe wurden nachgewiesen?

Wie verträgt sich die Nutzung des Klostersees als Freizeitanlage und Naherholung mit den vorhandenen Altlasten?

Was kann der Kreis Borken tun, um die Gesundheit der Kinder und Anlieger zu schützen, wenn durch Regen Verunreinigungen (z.B.PAK) auftreten?

Maja Saatkamp